



Am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere internationale Beziehungen ist im Rahmen eines DFG-geförderten Projektes eine

Postdoc Stelle (m,w,d)

vorbehaltlich der endgültigen Finanzierungszusage zum 1.1.2021 oder früher zu besetzen.

In dem Projekt soll theoretisch und empirisch untersucht werden, ob und wie nicht-hierarchische Regulierungsinstitutionen im Bereich der internationalen Umweltpolitik, etwa das im Rahmen der UN-Klimarahmenkonvention und des Pariser Abkommens entstandene Weltklimaregime, eigenständige Handlungsfähigkeit entwickeln und dadurch zu kollektiven Akteuren werden. Dazu sollen theoretische Mechanismen entwickelt werden, die zeigen, wie sich diese Institutionen verselbstständigen können, indem sie Autonomie gewinnen und neue Entscheidungsbefugnisse erschließen. Diese Mechanismen sollen in einem ‚mixed methods‘ Design einer empirischen Prüfung unterzogen werden. Mit dem Projekt soll die mikrofundierte Theorie korporativer Akteure (James Coleman, Viktor Vanberg) für die theoriegeleitete Analyse internationaler Institutionen und Organisationen fruchtbar gemacht werden.

Erwartet werden:

- Hervorragender Abschluss des Masterstudiums der Politikwissenschaft oder eines verwandten Studiengangs
- Abgeschlossene oder unmittelbar vor dem Abschluss stehende Promotion
- Hervorragende Kenntnisse der Theorien internationaler Institutionen und Interesse an der Theorieentwicklung
- Erfahrung in der empirischen Forschung, vorzugsweise im Bereich internationaler Institutionen
- hervorragende Methodenkenntnisse, idealerweise im Bereich qualitativer und quantitativer Methoden

Erwünscht sind:

- Erfahrung mit Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften
- Kenntnisse internationaler Umweltinstitutionen

Geboten wird:

- Vollzeitvertrag (E 14) über die Projektlaufzeit (drei Jahre)
- Möglichkeit zu kooperativen und eigenständigen Publikationen, ggf. als Teil einer Habilitation
- Einbindung in einen größeren DFG-geförderten Projektverbund, in dessen Rahmen mit unterschiedlichen Theorien und Methoden auch die kollektive Handlungsfähigkeit von Parlamenten und Parlamentsausschüssen, internationalen Finanzmarktinstitutionen, internationalen Menschenrechtsausschüssen u.ä. untersucht werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem kurzen Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien der Abschlusszeugnisse sowie einer wissenschaftlichen Schriftprobe in einem PDF-Dokument

bis zum 26.8.2020

an diese Email-Adresse: thomas.gehring@uni-bamberg.de